






Weinbaufax Franken

herausgegeben am
Mittwoch, 6. September 2017

LWG Veitshöchheim
Weinbauring Franken e.V.
WEATHER365 Ltd

Donnerstag: Den ganzen Tag teils wolkig, teils recht sonnig Frühwerte bei 12, mittags um 18 Grad, am späten Nachmittag um die 17 Grad. Dann auch zum Abend hin weiter wechselnd bewölkt, zeitweise sternklar bei Werten um 15 Grad. Während der Nacht meist gering bewölkt. Später, in den Frühstunden wechselnd bewölkt, zeitweise sternklar. In der zweiten Nachthälfte kühlt es auf Werte um 10 Grad ab.

Die weiteren Aussichten: Die Topwerte liegen am Freitag um 18 Grad. Dabei teils wolkig, teils recht sonnig. Nachts Tiefstwerte bei 13 Grad. Am Samstag zumeist dicht bewölkt mit Regen Temperaturen zum Mittag und Nachmittag um 16 Grad.

© www.weather365.net	Do	Fr	Sa	So	Mo
Wetter					
TMax / TMin [°C]	18 / 11	18 / 10	16 / 13	20 / 8	19 / 9
Niederschlag [mm]	0	0	2	0	1
Regenrisiko [%]	20	20	60	0	50
Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe	44	44	39	39	39
Bodentemp. 40cm Tiefe [°C]	15	14	14	14	14

Allgemeine Situation und Witterungsausblick:

Ab Samstag ist mit Ausnahme vom Sonntag bis in die erste nächste Wochenhälfte laut Wettervorhersage mit deutlich verringerter Sonnenscheindauer und einer gewissen Niederschlagsneigung (Schauer) zu rechnen, die sich aber der Höhe nach in Grenzen hält. Gleichwohl gehen die Tageshöchstwerte zurück, so dass Temperaturen von 17°C (im Schatten) nur selten überschritten werden. Hierdurch dürfte sich der Reifevorgang verlangsamen. Gleichzeitig ist bei Niederschlägen und längerer Blattnässe mit einem entsprechenden Botrytisrisiko zu rechnen, welches bei niederen Tageshöchstwerten wieder abgemildert wird. Gleiches gilt auch für die Essigfäule. In Anlagen mit frühen Sorten und entsprechend fortgeschrittener Reife kann daher bei stärkerem Botrytisbefall mit der Lese begonnen werden. Bei starkem Botrytisbefall –und Essigfäule sollte selektiv gelesen werden. Was die Reifeentwicklung insgesamt betrifft, so wird auf das Oenofax verwiesen.

Kirschessigfliege:

Im Weinbaufax vom 29.08. wurde auf steigende Eiablage in den Rebsorten Acolon, Dornfelder, Regent, Rondo, Cabernet Dorsa in allen Regionen hingewiesen. Lagenabhängig wurde die Bekämpfungsschwelle von 5% befallener Beeren überschritten. Bei den Sorten Domina, Portugieser und Spätburgunder konnte damals nur bei entsprechend vorgeschädigten Anlagen (Vogel- und Insektenfrass) ein Kirschessigfliegenbefall festgestellt werden.

Mittlererweile wird auch auf unverletzten Trauben der Sorten Domina und Schwarzriesling Eiablage festgestellt. Bei Spätburgunder konnte bislang keine Eiablage ermittelt werden. Ein Befall auf Weißweinsorten kann in Einzelfällen in geringer Stärke vorliegen, ohne dass hier Maßnahmen ergriffen werden müssten.

Bei später reifenden Sorten (wie z.B. Domina, Schwarzriesling) mit entsprechendem Kirschessigfliegenbefall (mehr als 5% punktförmig saftende Beeren, siehe Bild) sollten Insektizidmaßnahmen unter Einhaltung der Wartezeit durchgeführt werden. Diesbezüglich wird auf das letzte Fax verwiesen. Das Mittel Exirel (0,9 l/ha) ist raubmilbenschonend und hat eine Wartezeit von lediglich 10 Tagen. Die Bienengefährlichkeit ist auch hier zu beachten (siehe Fax vom 29.08.2017). Generell gilt: In Anlagen mit bereits stark vorgeschädigten Beeren durch Botrytis sind insektizide Maßnahmen gegen die Kirschessigfliege nicht effektiv.

